

LÄNDKREIS



 MARBURG
BIEDENKOPF

MARBURG 
UNIVERSITÄTSSTADT

Bürgerbeteiligung in der Biodiversitätsstrategie

Ruth Glörfeld

Büro der Landrätin
Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und
Beschwerdemanagement

Ergebnisse der Onlinebefragung zur biologischen Vielfalt im Landkreis

vom 18. April bis 6. Mai 2016
auf der Beteiligungsplattform

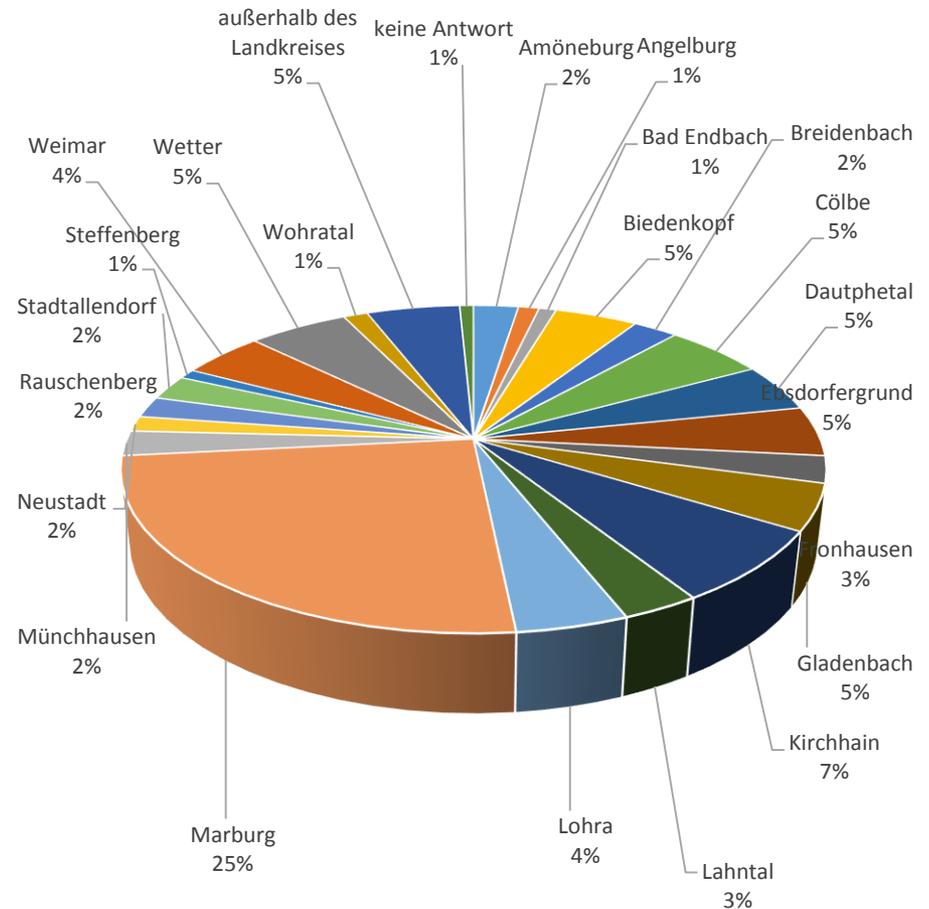
www.mein-marburg-biedenkopf.de



Teilnahme an der Onlineumfrage

529 Bürgerinnen und Bürger aus allen Städten und Gemeinden des Landkreises haben sich beteiligt.

Gemeinde	Anzahl	Prozent
Amöneburg	13	2%
Angelburg	6	1%
Bad Endbach	5	1%
Biedenkopf	24	5%
Breidenbach	13	2%
Cölbe	29	5%
Dautphetal	25	5%
Ebsdorfergrund	26	5%
Fronhausen	14	3%
Gladenbach	24	5%
Kirchhain	38	7%
Lahntal	16	3%
Lohra	23	4%
Marburg	132	25%
Münchhausen	13	2%
Neustadt	8	2%
Rauschenberg	11	2%
Stadtallendorf	13	2%
Steffenberg	5	1%
Weimar	24	4%
Wetter	29	5%
Wohratal	7	1%
außerhalb des Landkreises	27	5%
keine Antwort	4	1%
GESAMT	529	100%

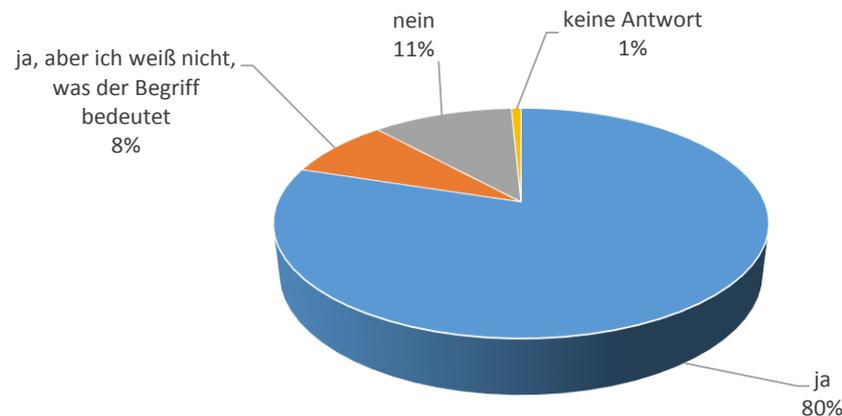


Bekanntheitsgrad

Haben Sie bisher schon einmal etwas über „Biologische Vielfalt/Biodiversität“ gehört?

80% der Teilnehmenden konnten diese Frage mit „ja“ beantworten

ja	ja, aber ich weiß nicht, was der Begriff bedeutet	nein	keine Antwort
423	44	58	4
80%	8%	11%	1%

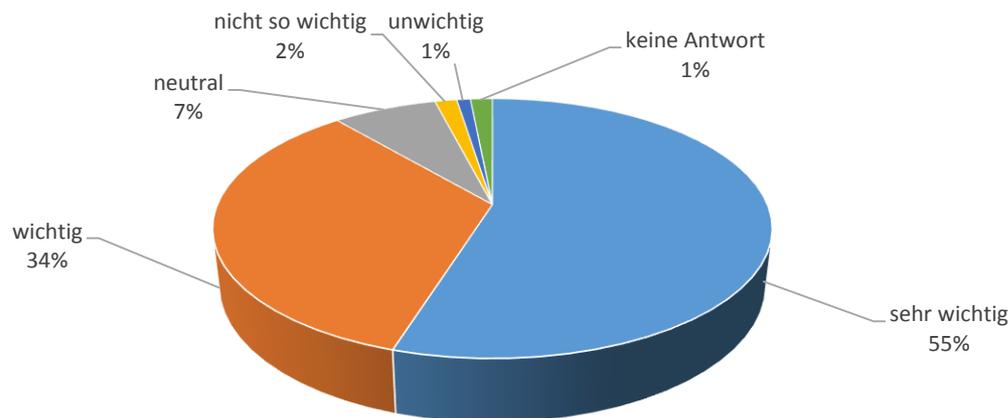


Stellenwert des Themas

Wie wichtig ist für Sie das Thema biologische Vielfalt?

Für 89% der Teilnehmenden hat das Thema einen hohen Stellenwert

sehr wichtig	wichtig	neutral	nicht so wichtig	unwichtig	keine Antwort
290	180	38	8	5	8
55%	34%	7%	2%	1%	1%

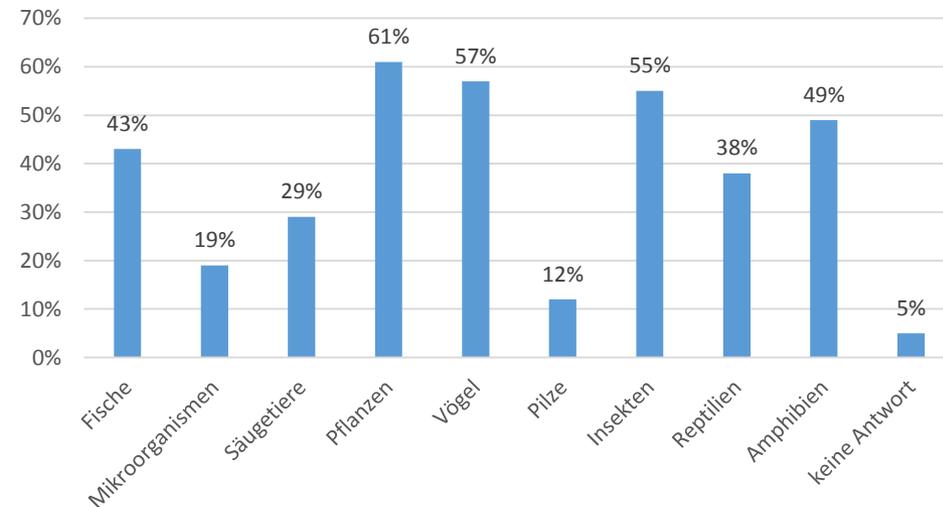


Gefährdungseinschätzung

Welche Gruppe schätzen Sie als besonders gefährdet ein?

Mit 61% wurden Pflanzen als besonders gefährdet eingeschätzt, gefolgt von 57% Vögel und 55% Insekten.

Gruppe	Anzahl	Prozent
Fische	231	43%
Mikroorganismen	99	19%
Säugetiere	155	29%
Pflanzen	327	61%
Vögel	301	57%
Pilze	65	12%
Insekten	293	55%
Reptilien	202	38%
Amphibien	261	49%
keine Antwort	28	5%

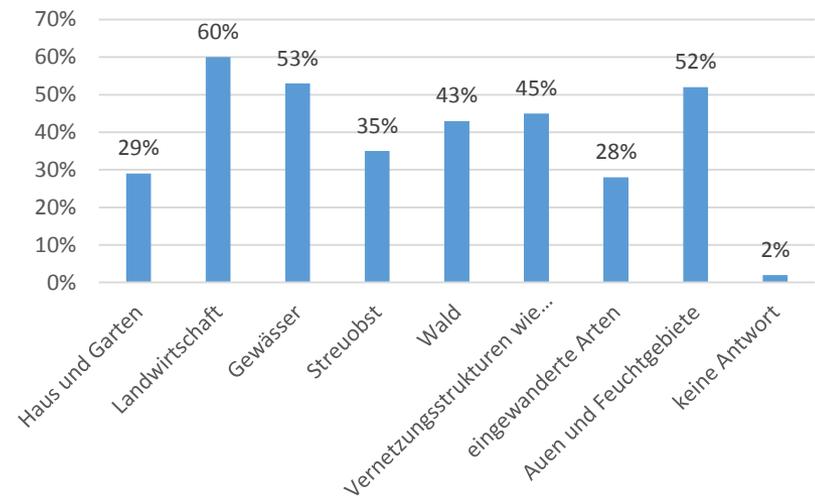


Priorisierung

Welche Bereiche sollten im Landkreis Marburg-Biedenkopf bzw. in der Universitätsstadt Marburg besonders bearbeitet werden?

Mit 60% wurde der Bereich Landwirtschaft, gefolgt von 53% Gewässer und 52% Auen und Feuchtgebiete mit der höchsten Priorisierung genannt.

Bereich	Anzahl	Prozent
Haus und Garten	156	29%
Landwirtschaft	322	60%
Gewässer	280	53%
Streuobst	185	35%
Wald	228	43%
Vernetzungsstrukturen wie Wege, Raine und Gräben	241	45%
eingewanderte Arten	149	28%
Auen und Feuchtgebiete	275	52%
keine Antwort	9	2%



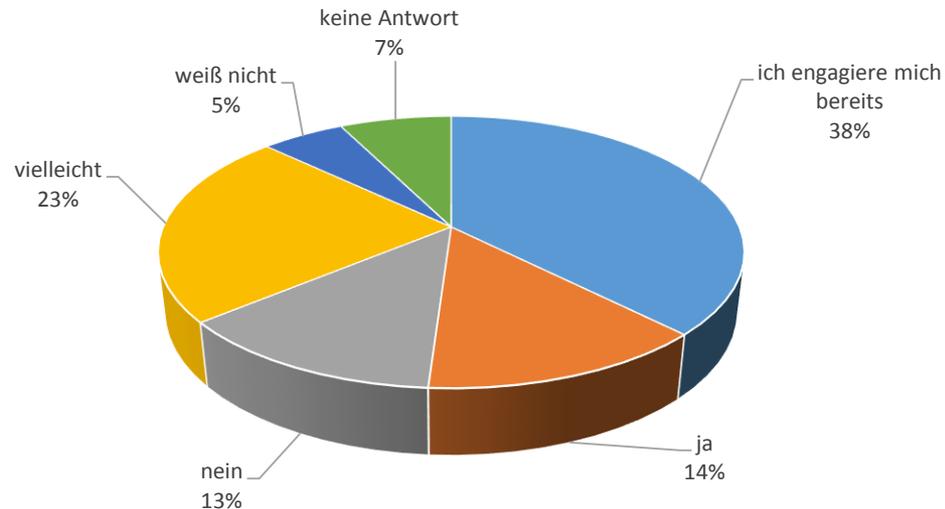
Bereitschaft zum Engagement

Möchten Sie sich für dieses Thema engagieren?

38% der Teilnehmenden engagieren sich bereits zu diesem Thema.

14% würden sich zukünftig engagieren wollen.

ich engagiere mich bereits	ja	nein	vielleicht	weiß nicht	keine Antwort
199	71	68	123	29	39
38%	14%	13%	23%	5%	7%



Bürgerbeteiligung - wie geht es weiter?

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachdienst Wasser- und Naturschutz

Gemeindechecks

- Potentialerfassung: Stärken und Schwächen-Analyse mit Blick auf die Biodiversitätsstrategie (Grundlage hierfür sind auch die Hessenlisten für Artenschutz und Lebensräume).
- Als Pilotprojekte sollen innerhalb der drei LEADER-Regionen einzelne Ortsteile ausgewählt werden.
- Langfristiges Ziel: Verstetigung der Projekte in eigener Trägerschaft.

Bürgerbeteiligung – wie geht es weiter?

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

- Fortführung des Abstimmungs- und Beteiligungsprozesses in Form von Runden Tischen im Rahmen der Betreuung der Natura 2000-Gebiete

Zusätzlich:

- Informationsveranstaltungen
- Exkursionen
- Aktionstage „Biologischen Vielfalt“ - Veranstaltungen:
 - Juli 2016 Umweltfilmwoche
 - September 2016 Tag der Nachhaltigkeit
- Herbst/Winter 2016 Veranstaltungen:
 - Themenschwerpunkt „Landwirtschaft und Biodiversität“

Bürgerbeteiligung – wie geht es weiter?

Universitätsstadt Marburg

Untere Naturschutzbehörde

- Schwerpunkt zum Thema Artenschutz (insbesondere im Innenbereich/Artenschutz an Gebäuden)
 - Veranstaltungen und Workshops für Firmen (z.B. Architekturbüros/Handwerkerschaft)
 - Informationsflyer
 - Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises
- Im Rahmen des Projekt „Wildes Hessen“
 - Förderung der Biodiversität durch Einbindung von Marburger Kitas, Schulen, Vereinen und Privatpersonen

ZIEL: Entstehung von weiteren wilden Flächen/Ecken und Artenvielfalt

Bürgerbeteiligung – wie geht es weiter?

- Onlinebeteiligungen auf [Mein Marburg-Biedenkopf](#)

Hierfür stehen verschiedene Formate zur Verfügung:

- Kartenformat mit Kommentarmöglichkeit
- Meinungsformat – Ideen und Anregungen
- Frage-Antwort-Format: Bürger fragen – Experten antworten
z.B. Schulklassen oder Kindergärten könnten Fragen einreichen
- Umfragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vorschläge für Arbeitsgruppen



- **Artenschutz im Siedlungsbereich**
- **Energetische Sanierung und Artenschutz**



- **Landwirtschaft und biologische Vielfalt**



- **Biotopvernetzung über lineare Strukturen (Feldwege, Hecken, Gewässerläufe, Gräben, Feldränder)**
- **Gewässerrenaturierung, -schutz,...**
- **Streuobst**
- **weitere Vorschläge???**